

## Kampmeier gewinnt Ranglistenturnier

**Badminton:** Hövelhofer Talent muss erst im Finale einen Satz abgeben.

**Hövelhof.** Beim 8. und damit letzten Deutschen U11/U13-Ranglistenturnier in Liebenau war der Talentstützpunkt Hövelhof mit Tim Przybilski und Jinmo Zheng (beide U11) sowie Jannis Kampmeier (U13) dreifach vertreten. Kampmeier sicherte sich mit einer überzeugenden Leistung erneut den Sieg im Einzel. Sechsmal siegte er mit 3:0, lediglich im Finale gegen Felix Görisch (BC

Potsdam) musste er beim 3:1 (9:11, 11:9, 11:10, 11:4) einen Satz abgeben.

Zufriedenstellend waren seine Leistungen auch in den Doppeldisziplinen. Im Mixed unterlag die Paarung Kampmeier/Kaschura (Union Lüdinghausen) im Viertelfinale nach fünf umkämpften Sätzen mit 9:11 im Entscheidungssatz. Im Doppel mit Konstantin Du Bois (SV Leverkusen) musste sich die Paarung nach zwei Dreisatzsiegen im Halbfinale knapp geschlagen geben.

Jinmo Zheng stellte in Liebenau unter Beweis, dass er zur erweiterten deutschen Spitze in der Altersklasse U11 gehört. Nach Platz eins in der Gruppenphase und einem 3:0 im Viertelfinale konnte er erst in der Vorrundrunde gestoppt werden. Knapp ging's zu beim 2:3 (6:11, 8:11, 11:7, 11:5, 4:11.). Der Jahrgangsjüngere U11-Spieler Tim Przybilski konnte nach Niederlagen zum Auftakt sein jeweils letztes Spiel souverän gewinnen und sammelte so weitere Punkte für die Deutsche Rangliste. Setzplätze zum Start der kommenden Saison sind ihm bereits sicher.



Sieger: Jannis Kampmeier vom BC Phönix Hövelhof.

## Chance erkämpft, Chance verspielt

**Golf:** Alexander Knappe belegt bei der Open de France den 70. Platz.

**Paderborn (en).** Zunächst erkämpft sich Alexander Knappe bei der Open de France eine gute Chance, sich in der Gesamtwertung der DP World Tour, dem Race to Dubai, doch noch deutlich zu verbessern, dann verspielt er sie.

Der Paderborner Profi überstand auf dem Par71-Kurs des Le Golf National – 2018 Spielstätte des Ryder Cup – den Cut, musste sich letztlich aber doch mit dem 70. Platz begnügen. Das ist allenfalls ein Tröpfchen auf den heißen Stein. Neben knapp 6000 Euro Preisgeld gab es für den 35-Jährigen noch 10,5 Punkte, mit denen er in der Gesamtwertung nur vom 215. auf den 210. Platz klettern konnte. Um es in dem Ranking noch unter die Top 115 und damit in den Kreis zu schaffen,

der mit einem Ticket für die kommende Saison auf der DP World Tour belohnt wird, müsste in den noch zwei verbleibenden Turnieren in Spanien (ab diesem Donnerstag) und Südkorea (ab dem 24. Oktober) schon ein Knappe-Auftritt her, der einem sportlichen Wunder gleichkäme. Ein aktuelles Rechenbeispiel: Für die mehr als 300 Punkte, die ihm dazu fehlen, hätte der Mann vom GC Paderborner Land bei der Open de France vor den Toren von Paris – wie Landsmann Yannik Paul – geteilter Zweiter werden müssen. Nach der starken zweiten Runde (67/-4) lag Knappe als geteilter 49. (-2) noch gut im Rennen, doch mit der 78 (+7) am dritten Turniertag war jede Aussicht auf einen Spitzenplatz verspielt.



Über drei Distanzen auf dem Hochstift-Cup-Treppchen: Patrick Jazwiec von Delbrück läuft (Nummer 5245).

## Die Dauer(b)renner

**16. Hochstift-Cup:** Serie ist nach 22 Läufen beendet. Patrick Jazwiec dreimal auf dem Podest. Elke Wolff schafft zweimal den Sprung aufs Treppchen. Laura Stuhldreyer siegt.

**Paderborn.** Seit vielen Jahren ein Erfolgsmodell: Die 16. Ausgabe der Hochstift-Cup-Saison ist mit dem Herbstlauf in Ovenhausen zu Ende gegangen, damit auch die Punktejagd um die vorderen Plätze in dieser beliebten Laufserie. Viele Starter aus dem Raum Paderborn haben sich in der Gesamtwertung ganz vorne platziert. Die feierliche Abschlussveranstaltung mit der Ehrung der Sieger steigt am Samstag, 9. November, in der Stadthalle Delbrück.

Für Höhepunkte sorgten wie schon 2023 die Dauer(b)renner Elke Wolf vom SCC Scharmede und Patrick Jazwiec (Delbrück läuft) mit ihren zwei oder gar drei Platzierungen unter den Top 3 in der Gesamtwertung. Im vorigen Jahr schon über die identischen Distanzen unterwegs, holte sich Elke Wolf wiederum den zweiten Platz in der 100 km-Serie. Über die 5 Kilometer konnte sich die W45-Läuferin um einen Platz verbessern und ergatterte sich diesmal den Gesamtsieg über die kürzeste Serierendistanz.

Einen Gesamtplatz mehr und zwei Mal ganz oben, konnte Patrick Jazwiec seine Ausbeute

noch mal toppen. Über die 100er-Serie und auf der 20 km-Serie war kein Vorbeikommen an dem Banker im Dress von Delbrück läuft. Knapp hinter ihm auf dem 100er-Podium: Wolfgang Freitag (Delbrück läuft), Marcel Bucker (Delbrück läuft) und Daniel Steinbach (7CRun-Team) auf den Plätzen vier, fünf und sechs. Das 20-Kilometer-Treppchen sah hinter Jazwiec dessen Delbrück läuft-Vereinskollegen Wolfgang Freitag (M55), der Dritter wurde. Knapp geschlagen: der Rangfünfte Daniel Steinbach (7CRun-Team/M35) und Norbert Pink (M55) vom SC BW Ostendland als Sechster.

Auf der 10 km-Distanz musste sich Jazwiec bloß dem deutlichen jüngeren Carsten Siewler vom TV Jahn Driburg (MJU20) geschlagen geben.

Die 20 Kilometer-Serie der Frauen dominierte erneut Vorkjahresgewinnerin Verena Henze (W40) vom Warburger SV. Den zweiten Platz sicherte sich hier Jana Zeitz (W45) vom LT Lieth Paderborn.

Laura Stuhldreyer vom Lauf-laden Endspurt Running Team war das Maß aller Dinge über



Laura Stuhldreyer gewann alle acht 10-km-Cupläufe, an denen sie teilnahm.

die 10 Kilometer der Frauen. Sie entschied jeden ihrer acht Wertungsläufe für sich. „Ich hätte nicht damit gerechnet, dass ich die Serie dieses Jahr voll bekomme, da ich andere Ziele hatte und nach Plan trainiert habe.“ Sie mag den Hochstift-Cup einfach: „Es ist eine vertraute Serie in unserer Region. Du brauchst nicht nach Amsterdam, Hamburg oder

Frankfurt, um schöne Läufe zu haben. Man sieht jedes Mal vertraute Gesichter. Das macht Spaß. Die Läufe sind vielseitig, mit ganz unterschiedlichem Profil.“ Bei ihr steht zum einen die Begegnung im Fokus, sie nutzt die Wettkämpfe aber auch gerne als Erlebnis- und Trainingslauf.

Einen Paderborner Doppelsieg gab es über die 5 Kilometer der Männer. Hier siegte Jonas Kannenberg vom LC Paderborn sicher vor Pascal Kleibrink vom 7CRun-Team (beide M20). Sechster: Luca Fraune vom LC Paderborn (MJU16).

Im Frauenklassement der 5 Kilometer belegten Petra Brand (W50) vom traditionellen mannschaftsstarken SC Borchon und Anke Kerstein-Sutter (W60) vom TSV Schloß Neuhaus die Podestplätze zwei und drei. Neunte: Jennifer Hahnbig vom SC Borchon (WJU16). Die Cupwertung und die einzelnen Veranstaltungen befruchten sich gegenseitig – eine perfekte Symbiose. Die 2025-Serie des Hochstift-Cups beginnt mit dem Jahreswechsellauf von Non-Stop-Ultra Brakel am Samstag, 18. Januar. Infos: www.hochstift-cup.de

### Swingolf

## Spannung beim Vereinsturnier

**Westenholz.** Der 1. SGC Westenholz hat auf dem Swingolfplatz vom Erlebnispark Meiwes sein Vereinsturnier mit 22 Spielern durchgeführt. Spannend war's: Nach der ersten Runde lagen einige mit ihrer Schlagzahl gleichauf. Das bürgte für ein spannendes Finale. Bei stürmischen äußeren Bedingungen zog sich über die kompletten 18 Bahnen sowohl bei den Damen als auch bei den Herren ein Kopf-an-Kopf-Spiel. Heike Duhme und Bettina Leppelt (jeweils 166 Schläge) mussten ins Stechen. Hier setzte sich Duhme durch.

Bei den Herren mussten Oliver Duhme, Timo Duhme und Martin Sträter (alle 142 Schläge) noch mal auf die Bahn. Oliver Duhme erspielte sich bei der ersten Bahn den Sieg. Nach der dritten Bahn belegte Timo Duhme den zweiten Platz, Martin Sträter wurde Dritter.

Die Senioren spielten ihren Sieger schon im regulären Turnier aus. Es gewann mit 135 Schlägen Johannes Schalk vor Joachim Reitz (147) und Rolf Häuser (148).

Am 27. Oktober beendet der 1. SGC Westenholz die Saison mit seinem traditionellen „Kürbis-Cup“. Danach geht es in die Winterpause, ehe im April 2025 wieder die Swingolf-Meisterschaftssaison beginnt.

### Sport in Kürze

#### Stadtsportverband tagt

Die Ordentliche Mitgliederversammlung des Stadtsportverbandes Paderborn findet am Mittwoch, 20. November, um 19 Uhr im Forum des Ludwig-Erhard-Berufskollegs statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Berichte. Die Jugendversammlung der Sportjugend des Stadtsportverbandes Paderborn mit Verleihung des Sportjugend-Awards wird am Mittwoch, 20. November, um 17.30 Uhr Uhr im FLVW-Raum der Maspershalle durchgeführt (Schützenweg 1B)

#### Mastbruch II gegen Espeln

Tabellarisches Nachbarchaftsduell in der Fußball-Kreisliga A: Die SF DJK Mastbruch II können am Abend im Falle eines Heimsieges über den SC GW Espeln auf Platz fünf vorrücken. Aber die Gäste, Remiskönig der Liga, sind seit fünf Spielen ungeschlagen. Anpfiff ist heute um 19.45 Uhr (Kunstrasen am Schatenweg).

## Freudensprünge bei der Siegerehrung

**Kunstturnen:** Finale in Ochtrup beschließt eine Saison mit Höhen und Tiefen. Alle vier Liga-Mannschaften der KTV Alt Ravensberg, der auch der TSV 1887 Schloß Neuhaus angehört, schaffen den Verbleib in ihrer Klasse.

**Schloß Neuhaus.** Für die Kunstturnerinnen des TSV 1887 Schloß Neuhaus, Teil der KTV Alt Ravensberg, ist eine Saison voller Höhen und Tiefen zu Ende gegangen. Mit starken Leistungen und großem Kampfgeist behaupten sie ihre Ausnahmestellung in Westfalen.

Die KTV Alt Ravensberg wird auch im Jahr 2025 der einzige Verein sein, der in jeder Liga des westfälischen Turnerbundes mit einer Mannschaft vertreten ist. „Was für ein Erfolg“, jubelte Kirs Rohmeier stellvertretend fürs gesamte Trainerteam nach dem Saisonfinale der Ober-, Verbands- und Landesliga in Ochtrup. Verletzungsspech, krankheitsbedingten Ausfällen und Stürzen am Schwebelbalken standen „unglaublich viel Kampfgeist, mannschaftliche Geschlossenheit und mitreißende Übungen“ gegenüber. Lohn war der Klassenverbleib für alle vier Mannschaften der aus Turnerinnen von Spvg. Steinhagen,

TSG Rheda und TSV 1887 Schloß Neuhaus gebildeten Vereinigung.

#### Oberliga

Die „Erste“ der KTV Alt Ravensberg hatte sich in den ersten Wettkämpfen ein komfortables Punktepolster erwirtschaftet. Da Carina Dellling verletzt ausfiel, rückte Marion Voß aus dem Verbandsligateam hoch. Sie sammelte am Schwebelbalken sichere Punkte. Katelyn und Annika Müller überzeugten am Stufenbarren, Madeleine Güth erturnte an Sprung und Boden die meisten Zähler fürs Team. Platz fünf in der Tageswertung ergab Rang vier im Gesamtklassement.

#### Verbandsliga

KTV Alt Ravensberg II musste auf Fehler der Konkurrenz hoffen, um im Abstiegskampf noch eine Chance zu haben. Dazu startete der Wettkampf mit einem Schreckmoment: Sinja Struve, am Schwebelbalken eine Bank, rutschte beim Durchschlagsprung mit dem Fuß und folglich mit der ge-

samten rechten Seite entlang des Schwebelbalkens ab. „Bei den Rippenprellungen und Abschürfungen hätten wohl viele Turnerinnen den Wettkampf abgebrochen“, sagte Kirs Rohmeier. Nicht so Sinja Struve. Sie biss die Zähne zusammen und turnte an den folgenden drei Geräten überzeugende Übungen. Wie die Steinhagerin glänzte Viktoria Lizo und Hannah Jürgehake am Boden mit tollen Choreografien. Maike Landwehr sammelte die meisten Punkte am Sprung. Nach drei sicheren Stufenbarrenübungen versuchte sich Mariella Lüpfer an der freien Felge in den Handstand. Zum Gelingen fehlten ihr wenige Zentimeter. Das Zittern vor der Siegerehrung war groß. Nicht einmal ein halber Punkt trennte im Tagesergebnis den Schalkmühler TV (Fünfter mit 143,55 Punkten) von KTV Alt Ravensberg II (Vierter mit 144,00), die sich damit den rettenden Platz fünf in der Gesamtwertung sicher-

te. „Da stand das Glück wirklich auf unserer Seite“, sagte

Kirs Rohmeier erleichtert. **Landesliga 1 und 2**



Die 4. Mannschaft des KTV Alt Ravensberg, von links: Johanna Ewers, Nina Seipolt, Helen Müller, Alina Diwo (alle vier vom TSV 1887 Schloß Neuhaus), Lara-Marie Schimmel, Mette Althof und Lilly-Marie Damm.

Für viel Aufsehen sorgte Starterin Charlotte Böttcher: Die Jüngste des Wettkampfs beeindruckte mit ihrer schwierigen, aber sicheren Schwebelbalkenübung und erzielte die Tageshöchstwertung an diesem Gerät. Am Boden war Jette Dammeiers Übung eine Augenweide und verschaffte der Mannschaft viele Punkte. Auch Charlotte Böttcher, Nadine Lintel und Emilia Quest, die für die verletzte Olivia Golab eingesprungen war, überzeugten. Nach gelungenen Auftritten am Sprung und Stufenbarren ließen die Turnerinnen von KTV Alt Ravensberg III bei der Siegerehrung Freudensprünge folgen: Platz vier bedeutete den fünften Rang im Gesamtklassement der Landesliga 1.

Eine Mammutaufgabe stand der vierten Mannschaft der KTV Alt Ravensberg bevor. Als Sechster gestartet, musste sie in Ochtrup für den Ligaverbleib mindestens Platz drei erreichen. Zum Auftakt am Balken lieferte das Team um He-

len Müller und Alina Diwo ein sicheres, aber nicht überragendes Ergebnis ab. Anders am Boden: Hier brannte Diwo „ein wahres Feuerwerk an Akrobatik und spritziger Choreografie“ (Rohmeier) ab und errang mit 13,95 Punkten die höchste Wertung des Tages. Lara-Marie Schimmel, Lilly-Marie Damm, Johanna Ewers und Nina Seipolt sorgten ebenfalls dafür, dass die KTV als beste Mannschaft an diesem Gerät abschnitt. Nach sicheren Sprüngen legte Mette Althof mit einer sauber geturnten Stufenbarrenübung nach. Die Turnerinnen von KTV Alt Ravensberg IV belohnten sich mit Rang drei und schafften so noch den Sprung auf Rang fünf in der Tabelle. Groß war der Jubel auch beim KTV-Trainer-team: Petra und Andrea Beckstett, Martina Ozimek, Claudia Peterk, Mark Graff und Kirs Rohmeier werden in der wett-kampffreien Zeit mit ihren Schützlingen viele neue Elemente erarbeiten.